

***EINS MIT DER
SCHMITTEN.***




SCHMITTEN
Zell am See - Kaprun

Green Responsibility

Innovative Wege zur Nachhaltigkeit eines
Seilbahnunternehmens am Beispiel der Schmittenhöhebahn

Dr. Erich Egger
Vorstand Schmittenhöhebahn AG


SCHMITTEN
Zell am See - Kaprun



Was hat sich in Österreich getan?

Neue Regierung mit umfangreichen Umwelt- und Energieplänen

- Erneuerbare Energie bis 2030
- CO₂ -Emissionsreduktion von 36%
- Verkehr soll bis 2050 CO₂-neutral sein

Was ist der Beitrag der Unternehmen?



#mission2030

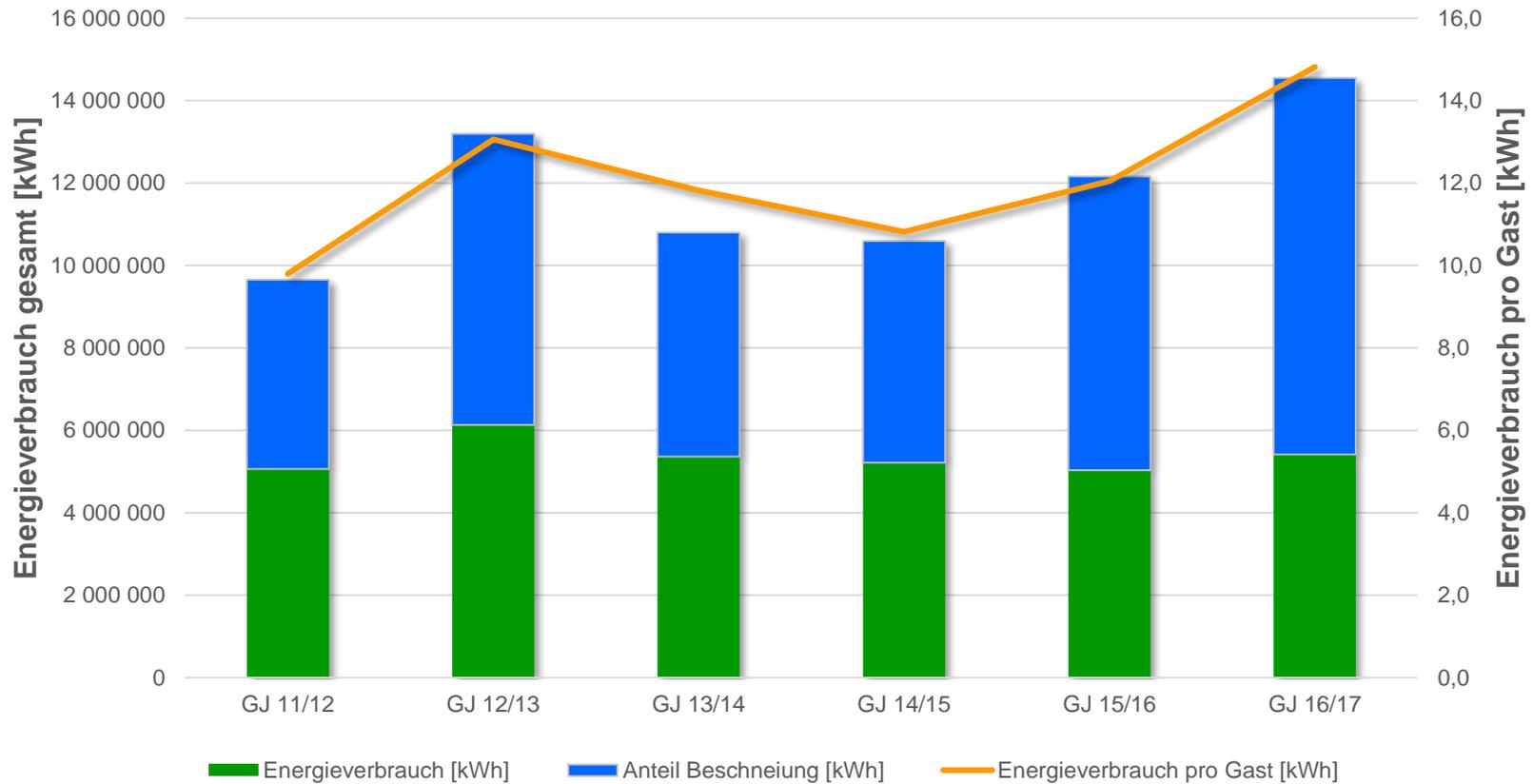


Warum?

- Intakte Natur (wichtigstes Kapital, nutzen und schützen)
- Klimawandel (real, 90% der Einnahmen aus Wintertourismus)
- Nachhaltigkeit (für die nächsten Generationen erhalten)
- Bewusstseinsbildung bei unseren Gästen und Mitarbeitern
- Umweltfreundlicher Tourismus ist ein wachsendes Bedürfnis
- Wettbewerbsvorteil durch Umweltmanagement und ökologische Kompetenz
- Alleinstellungsmerkmal, USP
- Vorurteilen gegenüber Bergbahnen als „Ressourcenverschwender“ entgegenwirken

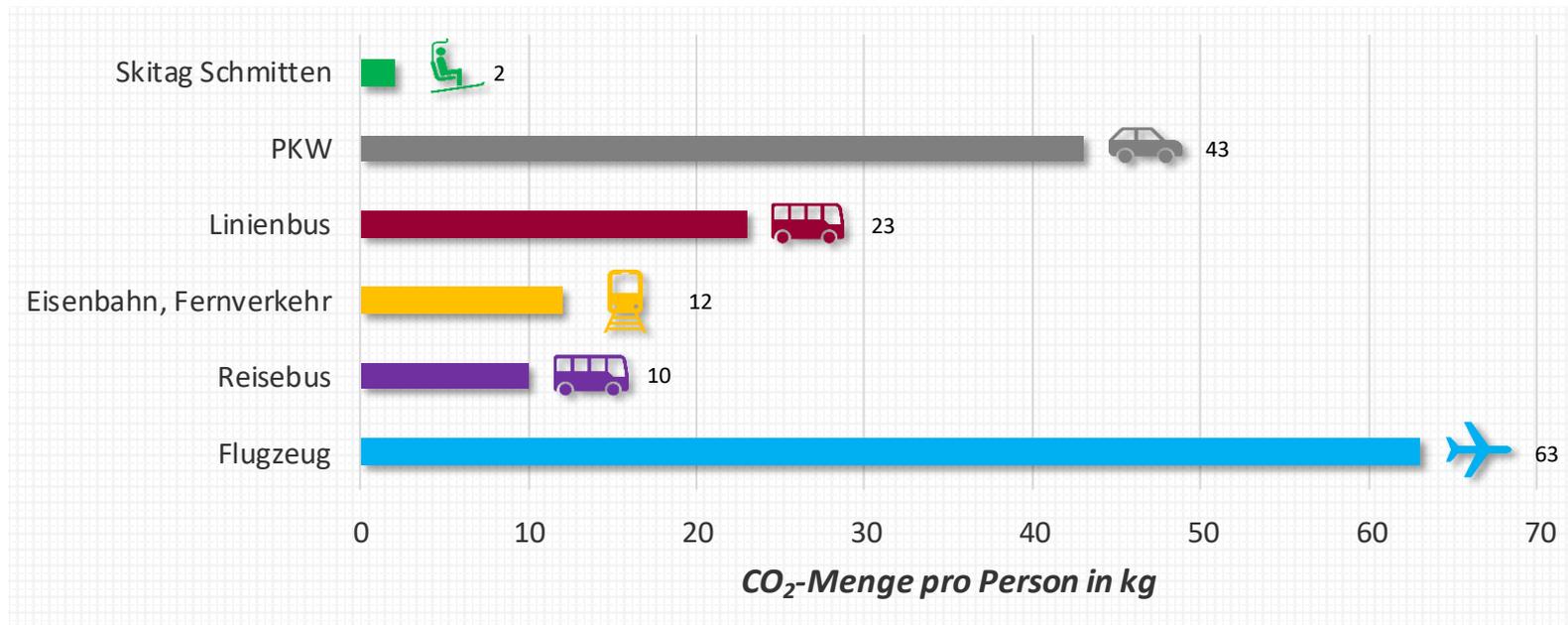


Energieverbrauch





CO₂ Äquivalent - Reisstrecke Salzburg – Wien (300 km) „Öko-Fußabdruck“



Quelle: Umweltbundesamt TREMOD 5.63, Schmittenerhöhebahn AG



Das Unternehmen



Skiberg

27 Lift- und Seilbahnanlagen mit 182 ha Pistenfläche im Winter, rund 77 Abfahrtskilometer aller Schwierigkeitsgrade, zu 100% technisch beschneibar



Wander- und Erlebnisberg

Einzigartiges Bergpanorama, Blick auf mehr als 30 Dreitausender Familienberg Kunst- und Kulturberg



Schiffahrt

Attraktives Freizeitangebot am Zeller See. Panoramarundfahrten, Überfahrten, Nostalgiefahrten und Charterfahrten.



Gastronomie

Insgesamt 19 urige Hütten und Restaurants, davon im Winter 6 und im Sommer 4 von der Schmittenerhöhebahn AG betrieben, sorgen für das leibliche Wohl der Gäste.

Unsere Stakeholder



Behörden



MitarbeiterInnen



Gäste



Grundeigentümer / Landwirte



Öffentlichkeit / Seilbahnbranche



Eigentümer / Aktionäre



Agenda

Nachhaltigkeit auf der Schmittentouristik

- ➡ Was ist EMAS?
- ➡ Zertifizierung ISO 14001 und EMAS
- ➡ Beispiele der Schmittentouristik AG
- ➡ Kommunikation
- ➡ Auszeichnungen



➔ Was ist EMAS?





Unser Umweltmanagementsystem

EMAS

**Eco
Management
Audit Scheme**

Verordnung der
Europäischen
Union

**ISO
14001:2004**

**International
Standardisatio
n Organisation**

Weltweite
Umweltnorm



EMAS-Registrierung



Verleihung 2015

Ing. Hannes Mayer, Dipl. Ing. Andrä Rupprechter und Dr. Erich Egger



Umweltmanagementsystem SHB

Verantwortungsbereich	Personen im Unternehmen
Vorstand	Dr. Erich Egger
Umweltmanager	Ing. Hannes Mayer
Ökologiebeirat	Dr. Erich Egger, Ing. Hannes Mayer, DI Fritz Pichler, Dr. Helmut Wittmann, Univ.Prof. Dr. Ulrike Pröbstl
Umweltbeauftragter	Ing. Michael Brüggli
Abfallbeauftragter	Peter Voithofer
Energiebeauftragter	Günther Wegmayr
Brandschutzbeauftragter	Georg Dürlinger



Ökologiebeirat der Schmittens



Dr. Erich Egger, Univ. Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, Dr. Helmut Wittmann, DI Fritz Pichler, Ing. Hannes Mayer



Umwelt-Unternehmensziele

Bereich	Umwelt-, Qualitäts- und/ oder Sicherheitsaspekt	Maßnahme	Messkriterium	Verant- wortlich	Realisi- erung	Status
2017–2018						
SCHULUNG	Förderung der Umwelt-kenntnisse bei Mitarbeitern	Steigerung der Akzeptanz und des Bewusstseins	Information und Erläuterung der ökologischen Ideologie an alle Stamm-Mitarbeiter	TA	IV/2017	✓
VERANSTALTUNG	Ökologisierung unserer Veranstaltungen	Umweltbewusst organisier- te Veranstaltungen	Austragung der Jahreshauptver- sammlung als Green Events/Mee- tings	MA	IV/2018	✓
SCHULUNG	Qualifikation der Mitar- beiter	Fortbildung der Kapitäne	Ausbildung zum Gewässerschutz- aufsichtsorgan für alle Kapitäne	SCHIFF	IV/2018	✓
ENERGIE	Reduktion des Treibstoff- verbrauchs	Anschaffung eines Hybrid- Pistengerätes	Einsatz eines Hybrid-Pistengerätes	PA	IV/2017	✓
SCHULUNG	Verringerung der Treib- stoffkosten und Pistenqua- litätsverbesserung	Fahrertraining für Pistengerätefahrer	Ausbildung für 3 Fahrer	PW	IV/2018	✓
ENERGIE	Reduktion des Energiever- brauchs	Austausch der Spülstraße im Panorama Restaurant	Reduktion des Energieverbrauchs um ca. 15 MWh/Jahr	G	IV/2017	✓
ENERGIE	Reduktion des Heizwärme- bedarfs	Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes	Die Fenster im Hallengeschoss der Bergstation Schmittenhöhebahn werden getauscht	SHB	IV/2017	✓

 in Bearbeitung
  neues Ziel
  Dauerziel



➔ Beispiele der Schmittenhöhebahn

Neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten bestimmen bereits seit Jahren auch ökologische Gesichtspunkte unser Handeln.



In welchen Bereichen sind wir aktiv tätig?

Energieverbrauch senken



Handlungsfelder



Effizienz steigern



Energie selber produzieren



100% Ökostrom



ÖKOSTROM

Die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation bestätigt, dass die gelieferte Strommenge zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt und dem Stromnetz zugeführt wird.

Schmittenhöhebahn AG

Salzachtal Bundesstraße 7
5700 Zell am See

Diese Bestätigung gilt bis 31. Dezember 2019.


Peter Kurt Nadeje
Salzburg AG Vertrieb


Peter Schmitt, Leiter
Salzburg AG Energiehandel

 **SALZBURG AG**



Ökostrom aus Photovoltaik

- Dachparallel oder Gebäudeintegriert
- nachhaltige Bauweise
- seit Juli 2013 insgesamt 2.750 m² Paneelfläche errichtet
- pro Jahr über 300.000 kWh erzeugt





Öffentlicher Verkehr

- Ausbau des Skibussystems
 - Anbindung an die Pinzgauer Lokalbahn
 - Überregionale Schienenanbindung mit Angeboten nutzen
- Bsp: Railjet Kitzsteinhorn fährt direkt von Wien nach Zell am See*

- + Reduktion des Verkehrs
- + Reduktion CO² Ausstoß

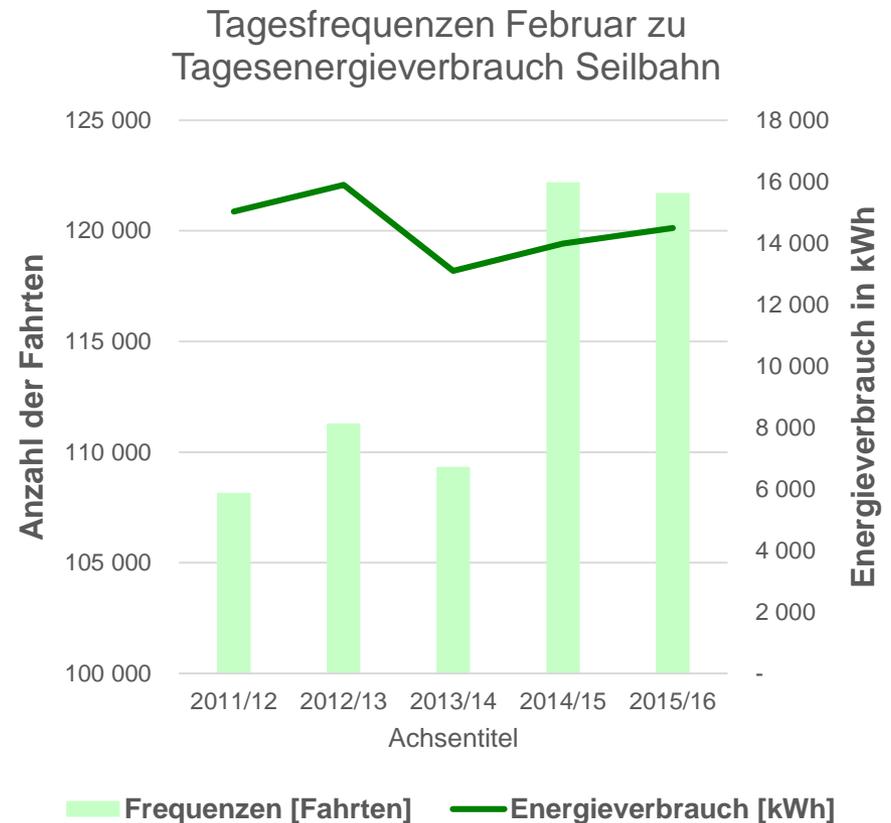


Elektro-Tankstellen

- Gratis Ladestation am Areit Parkplatz
- Zwei Steckplätze mit 22kW
- Schnell-Ladestation mit 50 kW



Effizienzsteigerung Seilbahnen





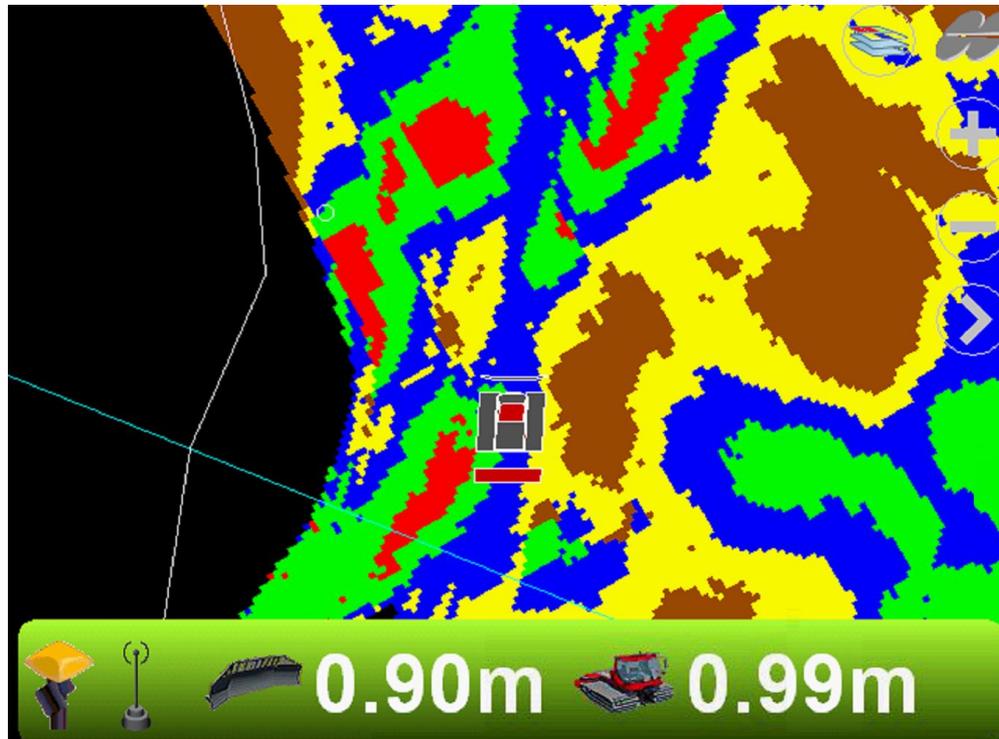
Ressourcenschonende Schneeerzeugung

- Laufende Optimierung der Pumpstationen und Schneeerzeuger
- Intelligentes Beschiebungssystem
- Regelmäßiger Austausch von „alte“ Schneilanzen gegen energieeffizientere Lanzen (55 Stück)
- Energieeinsparung 148.500 kWh/a



Intelligentes Pistenmanagement im Winter

- Schneehöhenmessung
- Projektstart 2009
- Aktuell 4 Pistengeräte mit einer Schneehöhenmessung ausgestattet
- Sparpotential 10 % und mehr





Ressourcenschonende Pistenpräparierung



Einsparung:
10%
Diesel / Jahr

SCHMITTEN
600+

31

Zusätzliche Reduzierung
des Kraftstoffverbrauchs
um bis zu 10% durch
den Einsatz von
WSD-Technologie

WSD

Ökologischer Einsatz von Skidoos

Elektro-Motorschlitten

- Seit 2015 umweltfreundlicher und emissionsfreier Motorschlitten im Einsatz

Biogasbetriebene Skidoos

- 2010: Auszeichnung für die ressourcenschonende Pistenrettung vom Lebensministerium „klima:aktiv-Partner“
- Sparpotential: 1 Tonne CO₂ Jahr/Gerät





Kreislaufwirtschaft Areitbahn / areitXpress

Mit dem Verkauf und Wiederaufbau der alten Areitbahn in einem kolumbianischen Vergnügungspark fand die noch völlig intakte Seilbahn eine neue Verwendung. Eine ökologisch-ökonomische Win-Win-Situation für beide Unternehmen.





Energieeffizientes Bürogebäude

- Niedrig-Energiehaus
- Sole-Wasser-Wärmepumpe
- Einzelraumregelung
- Kontrollierte Raumlüftung
- Kühl- und Heizdeckenkonstruktion
- Energieeinsparung 34.000 kWh/a





Wärmerückgewinnung



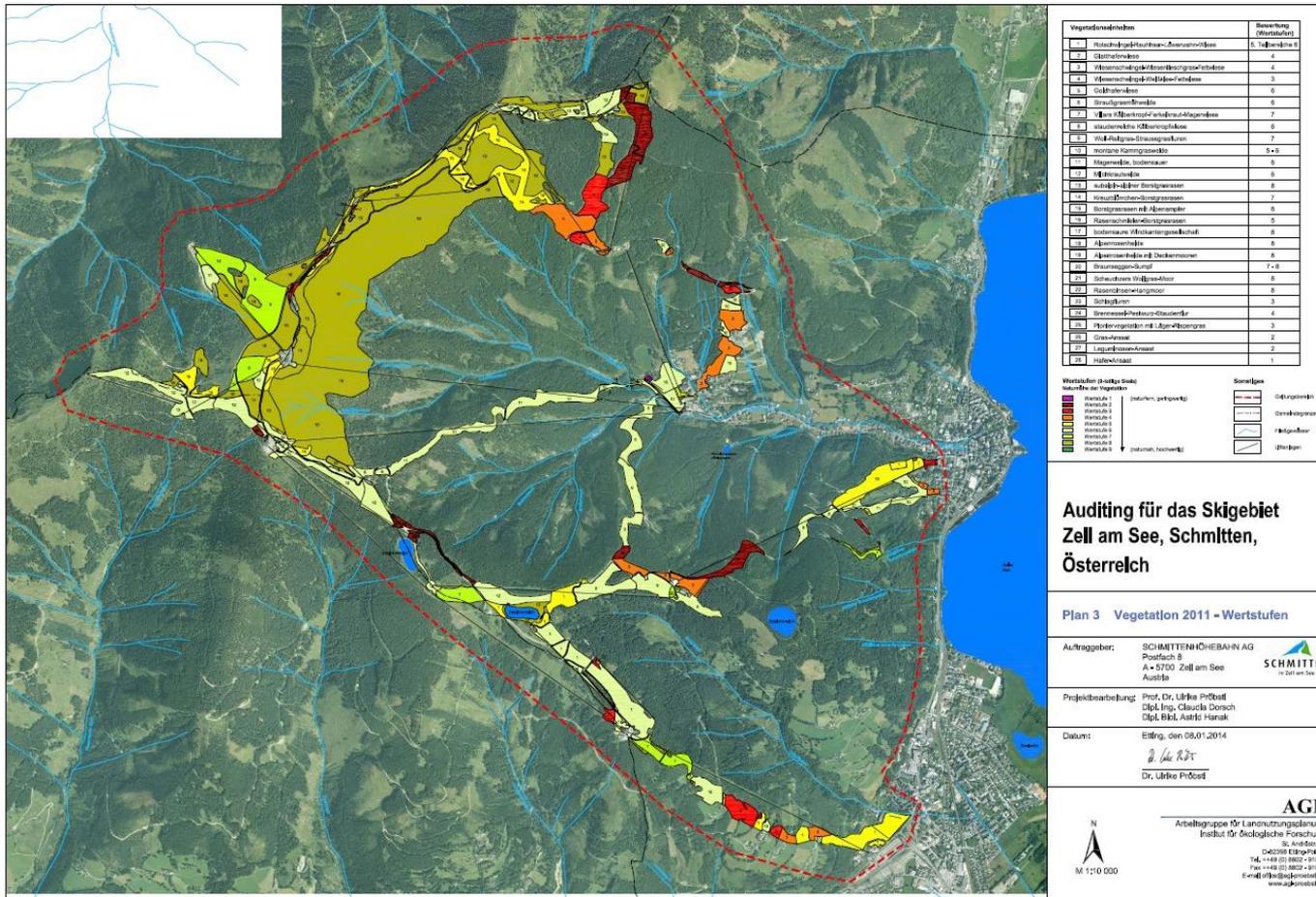
Lüftungsanlage Gastronomiebetrieb
Energieeinsparung 38.000 kWh/a



Motorwärme areitXpress
Energieeinsparung 84.000 kWh/a

Ökologisches Pistenmanagement

Pistenpflege im Sommer



Ökologisches Pistenmanagement

Skipisten als „Arche Noah“ für gefährdete und seltene Pflanzen- und Insektenarten. Einmalige Mahd mit relativ spätem Mähzeitpunkt, Verzicht auf Düngung und Entfernung des Mähgutes sichern den Lebensraum für die Arten der Magerrasen und vieler Insekten.



Ökologisches Pistenmanagement

Erste Untersuchungen durch „kritische“ Fachleute für Schmetterlings-, Heuschrecken- und Wildbienenkunde auf den Skipisten der Schmittenhöhe erbrachte eine bemerkenswerte Artenvielfalt mit mehreren Arten der „Roten Liste“! Weitere Untersuchungen zur Optimierung eines „Naturschutzorientierten Pistenmanagements“ sind geplant.



Ökologisches Pistenmanagement

Skipisten haben sich gewandelt: durch ausgereifte Begrünungstechniken und naturschutzkonforme Bewirtschaftung oder besser „Pflege“ stellen sie heute wertvolle Extensivwiesen und damit wertvolle Lebensräume für den Artenschutz und die Erhaltung der Biodiversität dar!





Ökologisches Pistenmanagement

Skipiste oder ökologisch wertvoller Magerrasen? Beides ist ohne Widerspruch möglich!



Ökologisches Pistenmanagement

Mit Unterstützung von anerkannten und kritischen Wissenschaftlern wurde die Wertigkeit von Skipisten analysiert. Seit 2015 konnte durch mehreren Begehungen folgende Erkenntnisse gewonnen werden:

- Technische Beschneigung und regelmäßige Präparierung hat geringen Einfluss auf Tier- und Pflanzenvielfalt
- Extensive Bewirtschaftung (geringe bis fehlende Düngung, nur einmalige Mahd) hat wesentlichen Einfluss zum Erhalt und Förderung der Artenvielfalt





Ökologisches Pistenmanagement

Lesen Sie in unserer aktuellen Umwelterklärung:
Gastbeitrag von Dr. Helmut Wittmann.

Ergebnisse der Studie inkl. Vorschläge zur naturschutzoptimierten Pistenpflege werden im Zuge des Projekts demnächst präsentiert.



Gastbeitrag Dr. Helmut Wittmann:
Biodiversität und naturschutz-
fachlicher Wert von Schipisten

Seit 2013 steht der Ökologiebereich der Schmittenschnitzerei (SZ) mit Rat und Tat an Sachen Umwelt zur Seite und trägt sich jährlich, um sich über umweltrelevante Themen zu beraten. Regelmäßig finden Beratungen zur Feststellung der Artenvielfalt und Eignung von Pistenflächen als Lebensraum von Schmetterlingen, Libellen und Heuschrecken statt. Eine hohe Artenvielfalt weist auf eine intakte Natur hin und bedeutet gleichzeitig hohe Lebensqualität.

28 SCHMITTENSDREHBAHN | ÖKOBEREICH

UMWELTLEISTUNGEN

Ökologisches Pistenmanagement

Seit 2013 steht der Ökologiebereich der Schmittenschnitzerei (SZ) mit Rat und Tat an Sachen Umwelt zur Seite und trägt sich jährlich, um sich über umweltrelevante Themen zu beraten. Regelmäßig finden Beratungen zur Feststellung der Artenvielfalt und Eignung von Pistenflächen als Lebensraum von Schmetterlingen, Libellen und Heuschrecken statt. Eine hohe Artenvielfalt weist auf eine intakte Natur hin und bedeutet gleichzeitig hohe Lebensqualität.

Die häufigsten Fachleute sind:

- Dr. Inge Bich, untersuchte Organismengruppe: Heuschrecken
- MMAG Dr. Johann Neumayer und Mag. Johannes Schied, untersuchte Organismengruppe: Wildbienen
- Mag. Dr. Patrick Cox, untersuchte Organismengruppe: Schmetterlinge (Tagfalter)
- Dr. Helmut Wittmann, untersuchte Organismengruppe: Farn- und Blütenpflanzen, Vegetation

Grüßwort Dr. Helmut Wittmann: Biodiversität und naturschutzfachlicher Wert von Schipisten

Eine Begleitung der Schipisten auf der Schmittenschnitzerei im September 2015 mit botanischen und ornithologischen Fachleuten hat gezeigt, dass zumindest die Schipisten der Schmittenschnitzerei naturschutzfachlich keinesfalls so wertlos sind, wie Schipisten allgemein in der Literatur deklariert werden. Das Vorhandensein von fast 100 verschiedenen Arten und seltener Vegetationsstrukturen war diesbezüglich jedoch durchaus überraschend. Um die Fragestellung nach Artenvielfalt und naturschutzfachlichem Wert von Schipisten wissenschaftlich fundierter klären zu können, wurde im Jahr 2017 ein Untersuchungsprogramm begonnen, das die Wertigkeit von Schipisten erneut aufzuarbeiten soll. Für das Untersuchungsprogramm konnten anerkannte und britische Wissenschaftler gewonnen werden, die einzelne Organismengruppen im Bereich der Schipisten der Schmittenschnitzerei an mehreren ausgewählten Lokalitäten wissenschaftlich erheben.

Sämtliche dieser Spezialisten haben in den von ihnen untersuchten Organismengruppen jähren bzw. jährzeitbedingte wissenschaftliche Erfahrung, mehrere von ihnen sind Autoren der jeweiligen Leitbücher (Landesflora bzw. Fauna und der organismengruppenspezifischen Rote Listen für das Bundesland Salzburg, zum Teil auch für ganz Österreich und Europa. Ausgewählt wurden Koop. Floristenflächen und ihr Umfeld mit genau bekannten „Pistengeschichten“ (Anlage der Piste, jährliche Betriebsarbeiten, Präparationsmethode, Beschneidung seit wann und wie lange im Jahr, etc.). Auf diesen Problemfeldern werden die jeweils vorkommenden Organismen und Vegetationsstrukturen erhoben, so wird die naturschutzfachliche Wert an Hand des Auftretens von gesetzlich geschützten oder gefährdeten (Rote Liste) Arten festgelegt. Ein Vergleich der festgestellten Arten und Artenzusammensetzungen mit dem Arteninventar unterschiedlich Land-

wirtschaftlich genutzter Wiesen ohne Pistencharakter ist ebenfalls Teil der Untersuchung. Diese ist zwar noch nicht abgeschlossen, es lassen sich jedoch bereits jetzt mehrere zum Teil etwas überraschende Aussagen treffen.

Extensiv bewirtschaftete Schipisten (geringe bis fehlende Düngung, nur einmalige Mahd) beherbergen in allen Organismengruppen weitgehend Arten, unter denen auch gefährdete Taxa, d.h. Arten der Rote Liste, zu finden sind. Die Vegetationsstrukturen der Schipisten entsprechen zum Teil Lebensraumtypen der Fauna-Rote-Liste-Kategorie, also jenen Lebensraumtypen, die über das europäische Schutzsystem Natura 2000 für die Zukunft zu bewahren sind. Zum Teil liegen sogar sogenannte „prioritärer“ EU-Lebensraumtypen vor. Entscheidend für den biologischen und naturschutzfachlichen Wert einer Schipiste ist die Form der landwirtschaftlichen Nutzung bzw. der einer landwirtschaftlichen Nutzung ähnlichen Pistenpflege. Extensiv Nutzung: bzw. Pflegeformen mit geringer bis fehlender Düngung und nur einmaliger Mahd mit einem relativ späten Mähzeitpunkt begünstigen deutlich das Auftreten von weitgehend Arten und wertvollen Vegetationsstrukturen.

Landwirtschaftlich intensiv genutzte Pistenflächen mit mehrfacher Gabelmähdung pro Jahr und häufigem mehrfachen Schnittregime weisen bei allen Organismengruppen eine

extreme Artenarmut auf, wertigere Arten fehlen völlig. Derartige Flächen besitzen keinen nennenswerten naturschutzfachlichen Wert.

Der Einfluss des „Pistengregens“ (Insektenstich durch künstliche Beschneidung und regelmäßige Präparierung) ist im Hinblick auf die untersuchten Organismengruppen und Vegetationsstrukturen gering. Nach der zeitlichen Intensivstand dominiert der Einfluss des Düngungs- und Mähregimes über. Dass nicht sichtbar ist, ob sich Faktoren wie künstliche Beschneidung und Präparierung mit den verwendeten Methoden überhaupt induzieren lassen.

Als ein wesentliches Ziel der Studie kann bereits jetzt erkannt werden, dass mit entsprechender extensiver Bewirtschaftung bzw. Pflege von Pistenflächen, bei denen die landwirtschaftliche Produktion im Eingriff nicht im Vordergrund steht, ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt und zum Teil auch zum Artenreichtum geleistet werden kann. Entsprechende Vorschläge zur naturschutzoptimierten Pistenpflege sollen im Rahmen des Projektes ausgewertet werden. Eine wissenschaftliche Veröffentlichung der Ergebnisse in entsprechenden Fachzeitschriften ist geplant.

Salzburg, 5.10.2017

Dr. Helmut Wittmann



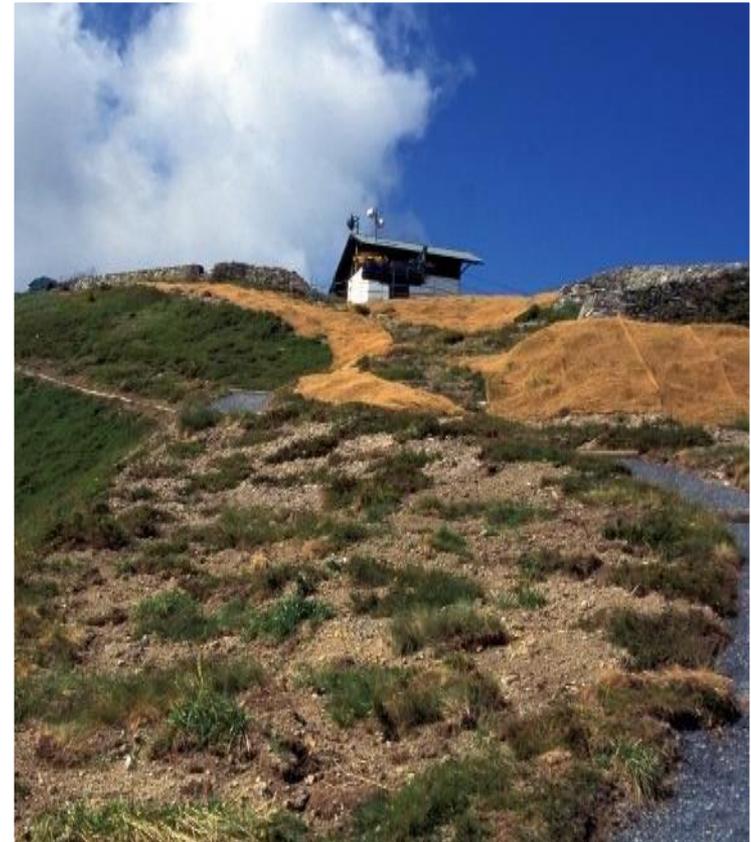
Ökologisches Pistenmanagement

Die Schmittenerhöhebahn ist ständig bestrebt, die Pisten im Sommer als Weidefläche zu nutzen. Naturflächen, in die durch bauliche Maßnahmen eingegriffen wird, werden renaturiert.



Ökologisches Bauen und Rekultivieren

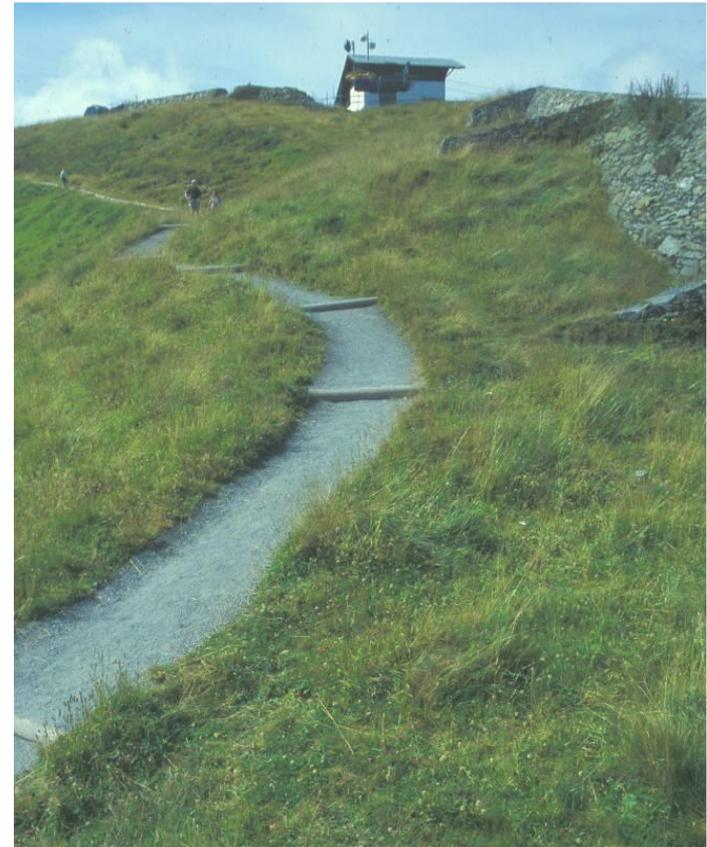
Begrünungsmaßnahmen



Schmittenhöhe: ca. 2000 Meter Seehöhe

Ökologisches Bauen und Rekultivieren

Begrünungsmaßnahmen



Schmittenhöhe: ca. 2000 Meter Seehöhe

Gesundheit unserer Mitarbeiter

Die betriebliche Gesundheitsförderung ist Teil der modernen Unternehmensstrategie der Schmittens, mit dem Ziel Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotentiale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu verbessern.



Salzburger Businesslauf



Frischluff-Fitness



Skirennen / Betriebsinterner Sportverein



...und darüber hinaus...



E-Motocross Park



Kraut & Ruam



Bergkräuter Roas



Abfallmanagement



Eco Friendly



Regionaler Einkauf

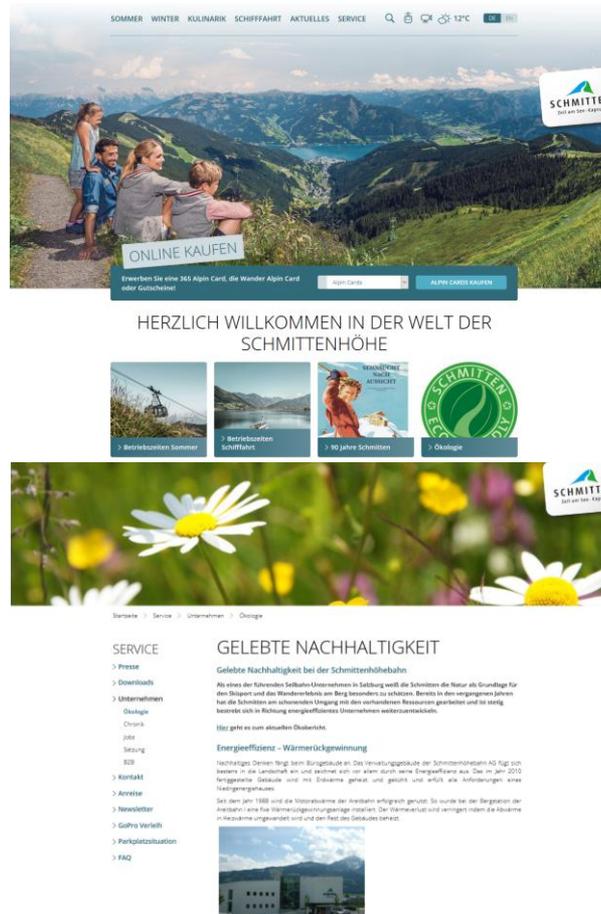


Kommunikation

Homepage

SERVICE

- > Presse
- > Downloads
- > Unternehmen
 - Ökologie
 - Chronik
 - Jobs
 - Satzung
 - B2B
- > Kontakt
- > Anreise
- > Newsletter
- > GoPro Verleih
- > Parkplatzsituation
- > FAQ



Umweltpolitik der Schmittens

Die Geschäftsführung der Schmittens gibt die nachstehende Umweltpolitik vor: Die Erreichung der im Unternehmen definierten Zielsetzungen wird konsequent verfolgt und ihre Übereinstimmung mit der Umweltpolitik kontrolliert.

Grundsatz

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns gegenüber der Natur- und Kulturlandschaft ist neben der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung einer der Eckwerte unserer betrieblichen Aktivitäten und damit integraler Bestandteil unserer Firmenphilosophie.

Leistungsumfang

Die Schmittens verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung und Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Generell sehen wir uns in der Verantwortung negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit den verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

Abgrenzung

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betrifft Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz (Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärmemissionen, Abwasser und Abfall).

Stellenwert im Betrieb

Umweltschutz ist Führungsaufgabe. Deshalb fördern wir die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen des Betriebs durch Information, Schulungen und Motivation.

Umweltmanagement-System

Die Schmittens führt ein Umweltmanagementsystem ein und engagiert sich für dessen kontinuierliche Verbesserung. Es analysiert die umweltrelevanten Auswirkungen des Betriebes, legt die Umweltziele detailliert fest, entwirft ein Umsetzungsprogramm und regelt die Zuständigkeiten

Überwachung

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den Umweltzielen. Die umweltbelastenden Auswirkungen unserer Tätigkeiten werden laufend minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden wir die ökologischen Auswirkungen im Voraus beurteilen.

Umfeld

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten die Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein, insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

Information

Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltpolitischen Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltdaten unseres Betriebs und die erreichten Ergebnisse.

Anpassung / Entwicklung

Wir stimmen unsere Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse unseres Unternehmens auf die neuesten, umwelttechnischen Erkenntnisse ab.



Kommunikation

ÖKO Maßnahmen von Seilbahnen

Österreich

- Arlberg
- Ischgl
- Saalbach-Hintertglemm-Leogang
- Fieberbrunn
- Gletscherbahnen Kaprun
- Maria Alm
- Planai
- Kitzbühel
- Sölden
- Pitztaler Gletscher
- Wilder Kaiser

Deutschland

- Sudelfeld
- Garmisch-Partenkirchen
- Feldberg

Italien

- Alta Badia
- Sella Ronda
- Kronplatz
- Madonna di Campiglio

Schweiz

- Zermatt
- St. Moritz
- Laax
- Davos
- Arosa
- Lenzerheide

Grün = ökologische Informationen auf der Homepage



Kommunikation

Green Event 90. Schmittens Jahreshauptversammlung am 24. Mai 2018

Dabei wird unter anderem auf folgende Kriterien geachtet:

- Mobilität und Kompensation
- Unterkunft
- Veranstaltungsort
- Catering & Gastronomie
- Kommunikation und soziale Aspekte





OITAF Weltseilbahnkongress von 6. – 9. Juni 2017

Vortrag, in dem Schmittens-Vorstand Dr. Erich Egger über die grüne Seite eines Seilbahnunternehmens am Beispiel der Schmittenshöhebahn, über die Zertifizierung nach EMAS, das Umweltmanagementsystem im Betrieb sowie das ökologische Pistenmanagement berichtet.





➔ Auszeichnungen

klima:aktiv

Für den ressourcenschonenden Betrieb der Pistenrettung mit erdgasbetriebenen Skidoos wurden wir 2010 vom Lebensministerium als „klima:aktiv-Partner“ ausgezeichnet. Die Klimaschutzinitiative klima:aktiv mobil umfasst Beratungs-, Förderungs-, Bewusstseinsbildungs- und Ausbildungsprogramme.



Minister Mag. Nikolaus Berlakovich (Mitte) mit den Vorständen der „Schmitt“, Dr. Erich Egger (links) und Ing. Hannes Mayer. Foto: Neumayr



Auszeichnungen

EMAS-Preis 2017

Die Schmittenhöhebahn ist Sieger im Wettbewerb „EMAS-Preis 2017“ in der Kategorie „beste Umwelterklärung“.

Der Preis wurde uns im Rahmen der EMAS Konferenz 2017 in Wien verliehen.



Auszeichnungen

Am 6. März 2018 wurde die Schmittenthöhebahn AG mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

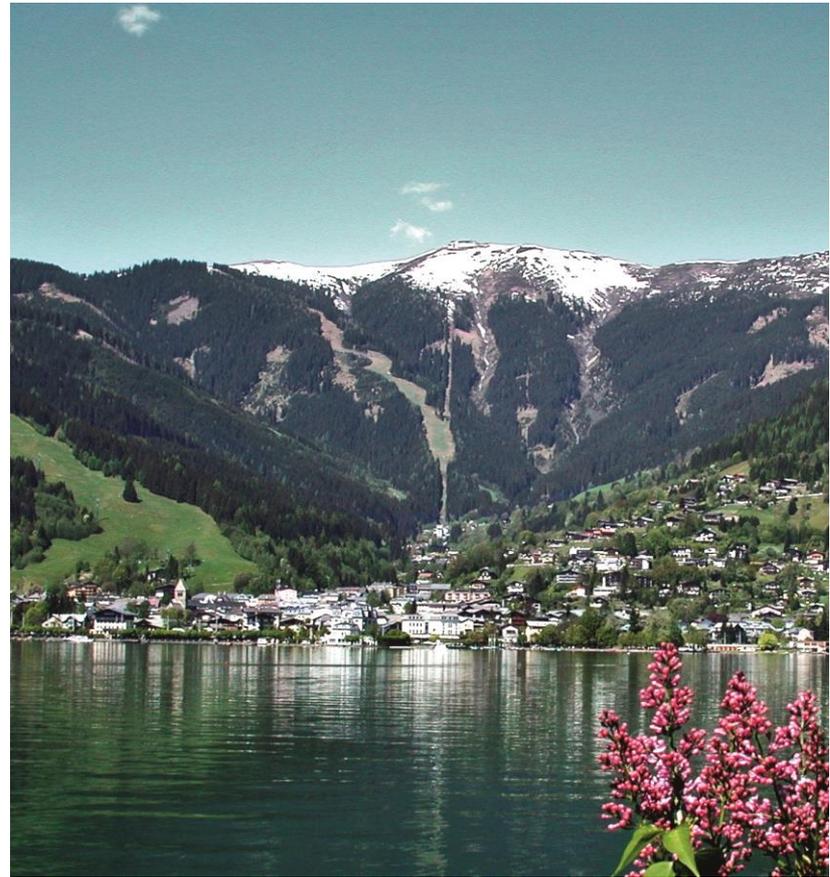




Schmittenhöhe – gelebte Nachhaltigkeit



1895



2018

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

